

in motion



SYSTEM ALLIANCE
United Logistics

Das Kunden- und Mitarbeitermagazin der System Alliance

04/2009

Eberspächer
Holding GmbH & Co. KG:

Wärme aus dem Stand

ProMarkt Online GmbH:

Viel mehr als „nur“ Elektronik

Wellhöfer – Treppen aus Würzburg:

Aufstieg mit dem Qualitätsführer



Überall in Ihrer Nähe.

- 1 zentraler HUB
- 40 Betriebe bundesweit
- 10.000 Mitarbeiter
- 6.000 Verteilerfahrzeuge
- Über 9,4 Mio. nationale Sendungen *
- Über 3,5 Mio. Tonnage *

* ohne Teilladungen / Ladungen, Stand 2008



Herzlich willkommen liebe Leserin, lieber Leser!



Georg Köhler, Geschäftsführer

„Erfolg kommt von innen“ – das war das Motto des 26. Deutschen Logistik-Kongresses, der im Oktober in Berlin stattgefunden hat. In vielen Vorträgen und Diskussionen tauchte immer wieder der Begriff Mittelstand auf, wenn es um vorbildliche Unternehmensführung ging. Das ist wohl auch ein Zeichen dafür, dass viele mittelständische Transport- und Logistikdienstleister bislang gut durch die globale Krise gekommen sind. Denn wo Unternehmerfamilien seit Generationen am Auf- und Ausbau ihrer Lebenswerke arbeiten, rückt das

„schnelle Geld“ in den Hintergrund, sind nachhaltiges Wirtschaften und Zukunftssicherung wichtiger.

Um Unternehmerfamilien geht es auch in unserem Buch „System Alliance – Logistik in der Zeitmaschine“. Das 160-seitige Werk wurde auf der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt vorgestellt. Mit der Gründung des sogenannten Elferkreises im Jahr 1959 durch Joachim Hellmann wurde der Grundstein für unsere heutige Organisationsform gelegt: die mittelständische Stückgutkooperation. Lesen Sie alles dazu auf der Seite 4.

Weihnachten steht vor der Tür. Alle Jahre wieder gehören MP3-Player, LCD-Fernsehergeräte und Küchenmaschinen auf den Gabentisch. Dass alle Geschenke rechtzeitig eintreffen – dafür sorgt die ProMarkt Online GmbH mit ihren umfangreichen Internet-shop-Angeboten (Seiten 6 und 7).

Wer steigt morgens schon gerne in ein eiskaltes Auto? Keiner! Damit niemand frieren muss, spenden die Standheizungen der Firma Eberspächer mollige Wärme. Das schwäbische Unternehmen stellt sogar noch mehr her. Was genau, das erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und eine geruhsame Zeit wünschen. Kommen Sie gut und sicher ins neue Jahr und bleiben Sie uns gewogen.

Georg Köhler

Geschäftsführer der System Alliance GmbH, Niederaula

Inhalt

News/Produkte

Logistik in der Zeitmaschine: 50 Jahre Logistikgeschichte auf 160 Seiten	4
SYA-Order: Informationsfluss in Echtzeit	5
Premium Service Avis: Sendung mit Ansage	5

Titel

Eberspächer Holding GmbH & Co. KG: Wärme aus dem Stand	6 – 7
--	-------

Praxis

ProMarkt Online GmbH: Viel mehr als „nur“ Elektronik	8 – 9
Wellhöfer – Treppen aus Würzburg: Aufstieg mit dem Qualitätsführer	10 – 11

Europa

SystemPlus setzt ICCM ein: Preiskalkulationen in Sekundenschnelle	12
---	----

Intern

Kooperation mit Wein-Plus: Profi-Versand fürs „gute Tröpfchen“	13
Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter: AEO-Status für System Alliance-Zentrale	13
amm logistics GmbH neuer Systempartner: System Alliance besetzt Gebiet um Hof neu	13
Heinz-Günter Bäsell im Gespräch: „Ein Unternehmen ist wie eine Familie“	14
Wissenswert	15
Gewinnspiel: Gewinnen Sie ein Exemplar von „Logistik in der Zeitmaschine“	15

Impressum

Herausgeber:
System Alliance GmbH
Industriestraße 5
36272 Niederaula
Telefon 0 66 25 / 107 - 0
Telefax 0 66 25 / 107 - 499
E-Mail: mail@systemalliance.de
www.systemalliance.de

V.i.S.d.P.:
Georg Köhler, Geschäftsführer System Alliance

Redaktion:
Mainblick – Agentur für Öffentlichkeitsarbeit,
Frankfurt am Main

Konzept, Gestaltung, Bildredaktion und Lektorat:
K2 Werbeagentur GmbH, Frankfurt am Main

Copyright:

© by System Alliance
Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere das Recht auf
Verbreitung, Nachdruck von Text und Bild, Übersetzung
in Fremdsprachen sowie Vervielfältigung jeder Art durch
Fotokopien, Mikrofilm, Funk- und Fernsehendung für alle
veröffentlichten Beiträge einschließlich aller Abbildungen.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildquellen:

Titel, 6, 7: Eberspächer; 10,11: Wellhöfer;
12: ZUFALL/Walter Rammler



Logistik in der Zeitmaschine: 50 Jahre Logistikgeschichte auf 160 Seiten

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind in einer Zeitmaschine ganz eng miteinander verbunden. So macht es auch das Buch „System Alliance – Logistik in der Zeitmaschine“: Es erzählt die zukunftsweisende Geschichte mittelständischer Stückgutkooperationen seit 1959, aus denen im Jahr 2001 die System Alliance entstand.

Was macht eigentlich eine mittelständische Stückgutkooperation auf der Frankfurter Buchmesse? Ganz einfach: ein Buch vorstellen. Das klingt ungewöhnlich – und ist es auch. Die Idee zu „System

1976 der DPD, der erste private Paketdienst Deutschlands, 1986 „System-Gut“, ein Premium-Service für Stückgut, und 1991 die Sammelgutkooperation Fortras. 2001 schließlich wurde aus „System-Gut“ und Fortras die System Alliance – heute mit zehn Gesellschaftern und vier Systempartnern eine der großen Kooperationen auf dem nationalen Stückgutmarkt. Die Autoren haben über ein halbes Jahr recherchiert und mit vielen Menschen gesprochen: Mit

System Alliance – Logistik in der Zeitmaschine:

- 160 Seiten
- ISBN 978-3-574-26070-4
- Springer Transport Media GmbH
- Preis: 39,80 €

Alliance – Logistik in der Zeitmaschine“ wurde auf der Fachmesse „transport logistic“ im Jahr 2007 geboren. Im Herbst 2008 gaben die Gesellschafter dann den Startschuss. Und im Oktober dieses Jahres wurde das Werk in Frankfurt in einem Pressegespräch vorgestellt. Auf 160 reich bebilderten Seiten gibt es für den Leser in einer faszinierenden Zeitreise viel zu entdecken. Am Anfang steht der „Elferkreis“ – eine lose Kooperation von mittelständischen Spediteuren aus ganz Deutschland. Die Beteiligten legten damals durch Betriebsvergleiche die Grundlagen der expeditionellen Betriebswirtschaft. Sie hatten das Ohr am Markt und entwickelten Dienstleistungen und Produkte im Interesse der Kunden gemeinsam weiter. Aus ihrer Mitte entstand



den Unternehmern, die die Kooperationen geprägt haben und bis heute prägen. Aber auch mit Ökonomen und Logistikern, die über die Zukunft der Branche nachdenken. Das Ergebnis ist spannend und facettenreich. Und wie bei einer Zeitmaschine kann der Leser überall ein- und aussteigen und verschiedene Wege durch die Zeit nehmen. Auf Sonderseiten werden die Verkehrs- und Wirtschaftsgeschichte der Bundesrepublik, geballtes Logistikwissen und wegweisende Unternehmerpersönlichkeiten vorgestellt. Zusammen mit zahlreichen Illustrationen bilden sie den

farbigen Hintergrund für die Geschichte einer erfolgreichen Logistikkooperation. „Dieses Buch zeigt, wo wir herkommen, wer wir sind und wo wir hin wollen. Es gibt für jeden etwas zu entdecken: für Insider, Berufseinsteiger, Mitarbeiter und vor allem für unsere Kunden“, schwärmt Georg Köhler, Geschäftsführer der System Alliance.

SYA-Order: Informationsfluss in Echtzeit

Zentralkunden von System Alliance können ihre Auftragsdaten zu jeder Tages- und Nachtzeit per Mausklick mit der Logistiksoftware „SYA-Order“ übermitteln. Über das Online-Auftragserfassungstool können vielfältige Anforderungen von Auftraggebern mit multilateralen Versand- und

Beschaffungsstellen für die Sendungsdatenerfassung und den Workflow individuell abgebildet werden. Voraussetzung zur Nutzung des webbasierten Services ist ein so genanntes Logistikmodell, das in Abstimmung mit den Kunden durch System Alliance eingerichtet und programmiert wird.

SYA-Order unterstützt mit individuellen Vorlagenmasken und Stammdatenverwaltung. Die papierlose Erfassung spart damit Kosten und Zeit. Darüber hinaus sichern die hinterlegten Standards eine hohe Qualität in den Auftragsdaten sowie eine durchgehende Transparenz bei der Auftragshistorie und dem Track & Trace.

■ www.systemalliance.de



Premium Service Avis: **Sendung mit Ansage**

Nicht immer kann ein Versender sicher sein, dass eine Sendung an der Zieladresse auch jederzeit angenommen werden kann. Um in solchen Fällen auf Nummer sicher zu gehen, empfiehlt System Alliance den Premium Service Avis.

Nicht alle Ladengeschäfte sind ganztägig geöffnet. Und auch viele Außendienstmitarbeiter und Handwerker haben häufig Büroadressen, die nicht den ganzen Tag über besetzt sind. Sie müssen sich daher bei der Zustellung von Sendungen auf ein bestimmtes Zeitfenster verlassen können. Das gilt auch für Großmärkte, die im Fall von Sonderaktionen kurzfristig externe Mitarbeiter zum Verräumen der Waren buchen müssen. Auch sie benötigen für die Zustelltermine eine konkrete Terminvereinbarung. Mit dem Premium Service Avis können

diese Ablieferungen optimal gesteuert werden. Ihn gibt es in zwei Varianten. Bei einer Avis-Sendung mit Vereinbarung eines Zustelltermins beim Empfänger klären die System Alliance-Mitarbeiter erst den exakten Auslieferungstermin, bevor sie die Waren auf den Weg bringen. Das bedeutet allerdings auch, dass die Sendung häufig erst einen Tag später als gewohnt ausgeliefert werden kann. Wenn es doch schneller gehen muss, gibt es auch Avis-Sendungen der Variante 2: Hier wird der Empfänger am Zustelltag über die Auslieferung informiert. Übrigens: Auch den Premium Service Thermo kann man in Kombination mit



einer Avis-Dienstleistung buchen. Dabei dürfen natürlich alle Beteiligten darauf vertrauen, dass die empfindlichen Güter jederzeit temperaturgeführt zwischengelagert werden – auch dann, wenn erst noch ein geeigneter Zustelltermin mit dem Empfänger vereinbart werden muss.

■ www.systemalliance.de



Eberspächer Holding GmbH & Co. KG:

Wärme aus dem Stand

Sie sind aus Pkw, Nutzfahrzeugen, Schiffen oder Personenbussen nicht mehr wegzudenken: Die Fahrzeugheizungen des schwäbischen Familienbetriebs Eberspächer wärmen weltweit Reisende und Güter in allen denkbaren Fortbewegungsmitteln. Beschaffungs- und Distributionslogistik der Standheizungen organisiert die Esslinger Spedition Diehl. Seit 40 Jahren garantiert der System Alliance-Gesellschafter kurze Wege und nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Eberspächer ist seit 1865 zu 100 Prozent im Familienbesitz und wird heute bereits in fünfter Generation inhabergeführt. Weltberühmt wurde das Unternehmen in den sechziger Jahren mit seinen Heizungen für die luftgekühlten Boxermotoren beim VW Käfer, die im Winter nicht genü-

gend Abwärme für die Passagiere produzierten. Moderne Standheizungen wärmen das Fahrzeug schon vor dem Start auf. Dass mittlerweile der größte Umsatzanteil mit innovativer Abgas-technik für Otto- und Dieselmotoren in Pkw und Lkw erwirtschaftet wird, ist dagegen vielfach

unbekannt. Trotz eines Jahresumsatzes von weit über zwei Milliarden Euro hat Eberspächer die mittelständische Bodenhaftung nicht verloren. „Wir sind ein etablierter Hersteller von Heiz- und Abgassystemen und verstehen uns als Technologie- und Qualitätsführer“, erläutert Gabriela



Schoppe. Die Pressesprecherin von Eberspächer berichtet über die Erfolge des Unternehmens mit schwäbischer Bescheidenheit, in der dennoch das Selbstbewusstsein für die weltweite Bedeutung des innovativen Mittelständlers mitschwingt. Rund 5.500 Mitarbeiter arbeiten an über 40 Standorten auf fast allen Kontinenten mit Hochdruck an den fortschrittlichen und leistungsfähigen Abgas- und Heizungssystemen sowie an elektronischen Steuergeräten von morgen. Zahlreiche Automobilhersteller von Rang und Namen setzen auf die Expertise der Eberspächer Ingenieure, um ihre Fahrzeuge für die kommenden Abgasvorschriften in den USA und Europa vorzubereiten. Auch wenn Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor noch lange Zeit das Straßenbild dominieren werden, die Mobilität von morgen hat viele Gesichter. „Eberspächer ist für den technologischen Wandel in der Automobilindustrie gerüstet“, erläutert Schoppe. Das Unternehmen investiert permanent in Forschung und Entwicklung. Im Bereich Steuerungselektronik für umweltschonende Start-Stopp-Systeme, Hybrid- und Elektrofahrzeuge gehören die Esslinger zu den globalen Technologietreibern, mit denen man

auch in der Zukunft rechnen muss. Mit der Beschaffungslogistik und der weltweiten Auslieferung der Standheizungen betraut Eberspächer bereits seit über vier Jahrzehnten seinen Nachbarn Diehl. Deren Speditionsanlage liegt nur einen Steinwurf vom Werk 3, wo die Heizungen produziert werden, und 3,5 Kilometer vom Hauptsitz entfernt. Die Unternehmen haben ihre Zufahrtsstraße gemeinsam von der Stadt

40 Jahre auf gemeinsamem Erfolgskurs

Esslingen gepachtet. Getragen werden die nachbarschaftlichen Geschäftsbeziehungen auf allen Ebenen von einer freundschaftlichen Verbundenheit. So stehen die Betriebskantine und der Kindergarten von Eberspächer auch den Mitarbeitern von Diehl offen. Pro Monat transportiert Diehl rund 200 Sendungen in alle Welt. In Gitterboxen oder auf Europaletten gestapelte Standheizungen aus Esslingen erreichen Automobilhersteller und den Handel mithilfe des Speditionsunternehmens rund um den Erdball. „Die Spedition Diehl ist für uns der ideale Anbieter“, berichtet Arne Conrad, Leiter Logistik Fahrzeugheizungen bei Eberspächer. „Diehl hat sich in zwei Ausschreibungen in den Jahren 2005 und 2007 behauptet, weil sie absolut zuverlässig sind und mit ihrem Netzwerk in der System Alliance eine große Transparenz und Effektivität bieten“, betont Logistiker Conrad. Wie bedeutsam die Zuverlässigkeit ist, zeigen die Prozesse in der Beschaffungslogistik. Diehl-Lkw holen bei den Zulieferern aus Deutschland, Tschechien, Österreich und der Schweiz regelmäßig Vorprodukte ab und liefern sie „just-in-time“ in das Werk 3. „Wenn die Diehl-Fahrer nicht

pünktlich um 7 Uhr abladen würden, müsste unsere Produktion stillstehen“, beschreibt Conrad die Anforderungen. „Unsere Stärken sind die kurzen Wege, unsere täglichen Linienverkehre nach Osteuropa sowie die individuellen Lösungen, die wir allen Kunden bieten können“, erklärt Christine Heidt, die für Diehl als Kundenberaterin eng mit Arne Conrad zusammenarbeitet. Die Spedition ist einer der wenigen System Alliance-Gesellschafter, die neben zahlreichen Vertragsfahrern auch eine eigene Lkw-Flotte mit 40 Fahrzeugen und 60 fest angestellten Kraftfahrern unterhält. „Vor der Krise Anfang 2008 bekamen wir auf dem Markt kaum

noch Fahrer und haben deshalb die Ferntrans GmbH gegründet. Dadurch sind wir unabhängiger und können leistungsfähiger auf Auftragsschwankungen reagieren“, begründet Elena Diehl diese Entscheidung. Mit der Marketingleiterin arbeitet die dritte Generation in dem vor 76 Jahren gegründeten Familienbetrieb. Getreu dem Diehl-



Christine Heidt (Kundenberaterin, Diehl) und Arne Conrad

Motto „Vor den anderen ankommen“ hat die Spedition mit ihren 320 Mitarbeitern die Krise bisher gut überwunden. „Mit keinem Kunden machen wir mehr als drei Prozent unseres Gesamtumsatzes. So sind wir im mittlerweile wieder anziehenden Markt-geschehen solide aufgestellt“, ist Elena Diehl überzeugt.

■ www.eberspaecher.com

Eberspächer in Zahlen*:

- Gesamtumsatz 2.239,9 Mio. €
- Auslandsanteil: 45 %
- Mitarbeiter weltweit: 5.575
- Gesamtinvestitionen: 65,2 Mio. €
- Forschungs- und Entwicklungsaufwand: 82,6 Mio. €

*Stand 31.12.2008

ProMarkt Online GmbH: Viel mehr als „nur“ El

Seit vielen Jahren steht der Markenname ProMarkt für den Verkauf von Elektronikartikeln wie Fernseher und Computer sowie von Elektroartikeln z. B. Kühlschränke und Kaffeemaschinen. Aber viele Konsumenten wissen nicht, dass über den Internetversender www.promarkt.de auch ganz andere Warengruppen vertrieben werden – und das mit wachsendem Erfolg. Dabei sorgt die Mittenwalder Niederlassung von Raben Logistics Germany dafür, dass Produkte aller Couleur termingerecht und unversehrt beim Besteller ankommen.

Die Ausweitung des Sortiments des Internetversenders ProMarkt Online GmbH ist Ausdruck einer geänderten Geschäftsstrategie. Insgesamt vier Onlineshops – neben www.promarkt.de auch www.worldofpromarkt.de, www.yagma.de, www.yagma.com – bieten mittlerweile Waren an, die man bis vor einigen Jahren nicht im Portfolio eines Elektronikhandels vermutet hätte: Wasserpumpen, Schubkarren, Gartenschläuche, Spielzeug, Schulmaterialien, Parfüm, Schmuck, Fitnessgeräte, Fanartikel – ja sogar Gartenhäuschen. Stefanie Stempel, Leiterin der Retouren- und Logistikabteilung der ProMarkt Online GmbH, einer hundertprozentigen Tochter der ProMarkt Handels GmbH, erinnert sich an Kurioses: Vier Großlieferungen von fünf bis sechs Rollen Stacheldraht, die im Herbst 2009

in den Süden und den Norden Deutschlands zu transportieren waren. „Demnächst offerieren wir im Internet auch Saunas“, blickt Stefanie Stempel voraus.

Angesichts der rasend schnellen technischen Entwicklung auf dem Gebiet der Unterhaltungselektronik macht es wenig Sinn, sich viele Geräte auf Lager zu legen, die Wochen später schon wieder „veraltet“ sind. Schnell lieferfähig zu sein, ohne eine große Lagerhaltung betreiben zu müssen, lautet daher die Maßgabe der ProMarkt Online GmbH mit Hauptsitz in

Täglich Verkehre zum Zentrallager

Berlin-Schöneberg für ihr Internetgeschäft. Und genau aus diesem Grund arbeitet das Unternehmen auch mit einem Spediteur zusammen, der an ein flächendeckendes deutschlandweites Netzwerk angeschlossen ist.

Der System Alliance-Gesellschafter Raben Logistics Germany meistert diese Aufgabe von seinem südöstlich von Berlin gelegenen Standort Mittenwalde seit einem Jahr par excellence

– sowohl in punkto Beschaffungs- als auch in Sachen Distributionslogistik. Die gute Onlineanbindung, die Sendungsverfolgung per Track & Trace, der Premium Service Nachnahme von System Alliance und die vielfältige Nutzung von Querverkehren. Diese Qualitätskriterien gaben bei ProMarkt Online seinerzeit den Ausschlag für die Zusammenarbeit mit Raben, berichtet Michael Fikus, stellvertretender Niederlassungsleiter des Mittenwalder Standorts der Raben Logistics Germany GmbH. Anfangs beschränkte sich die Kooperation nur auf die

Distributionslogistik, doch nach einigen Monaten vergaben die Berliner Onlinespezialisten auch die Beschaffungslogistik an das brandenburgische Speditionsun-

ternehmen. Am Vormittag befördern die Raben-Lkw die Ware von den Lieferanten zum Berliner Zentrallager der ProMarkt Online GmbH.

Nachmittags werden dann die Sendungen auf den Weg zu den Empfängern gebracht, die die Ware per Internet geordert haben. „Alles außer Lebensmittel“ wird auf Halb- und Europaletten verpackt von Raben Logistics weiter transportiert. Im Regelfall sind das vor allem Fernseher,



www.yagma.de

www.promarkt.de

Elektronik

weiße Ware und Gartenartikel, meist noch in der Originalverpackung des Herstellers verpackt.

„Laufzeiten haben für uns einen besonders hohen Stellenwert“, macht Stefanie Stempel klar. „Würde beispielsweise eine im Internet bestellte Ware fünf bis sechs Tage bis zum Kunden benötigen, dann würden viele von ihnen ihre Bestellung wieder stornieren“, weiß sie und lobt ihren Spediteur für das Logistiknetzwerk, in das er eingebunden ist: „Jetzt betragen die Lieferzeiten zwischen 24 und 48 Stunden.“ Laufzeiten, die die Vorgänger-Speditionen, so Stempel, nicht einhalten konnten. Und auch der Service, den frühere Speditionspartner boten, kann sich nicht mit dem des System Alliance-Betriebes messen, erzählt die Logistikexpertin.

Überhaupt ist man beim ProMarkt Online mit dem Mittenwalder Speditionsunternehmen sehr zufrieden. „Die Verlust- und Beschädigungsrate tendiert gegen Null“, freut sich Stefanie Stempel – auch dann, wenn über Raben Logistics hochwertige Ware wie ein 2.000 Euro teurer 60-Zoll-Fernseher versendet wird.

Michael Fikus erklärt diese Qualität mit der an die Scannung gekoppelten Videoüberwachungsanlage mit insgesamt 70 Kameras in der Mittenwalder Umschlaghalle. Nicht ohne Stolz berichtet er, dass 40 Prozent der dortigen

ProMarkt Online GmbH:

Vier Internetkaufhäuser:

- www.promarkt.de
- www.worldofpromarkt.de
- www.yagma.de
- www.yagma.com

Sortiment nach Warengruppen:
Elektronik, Elektroartikel, Gartengeräte und -zubehör, Körperpflegeprodukte und Parfüms, Tierbedarf, Spielwaren, Schreibwaren, Heimwerkerbedarf, Eisenwaren, 1-Euro-Artikel, Fanartikel



Hallenfläche mit empfindlichen Elektronikartikeln belegt sind.

In letzter Zeit haben auch Kunden aus Österreich, der Schweiz und Holland vermehrt Interesse an Lieferungen gezeigt, berichtet

Nur beste Erfahrungen mit Raben gemacht

Stefanie Stempel. Deshalb wollen drei der vier Online-shops im kommenden Jahr ihr Artikelsortiment auch in den Nachbarländern vertreiben. Auch für diese Aufgabe sind die Logistikspezialisten von Raben erste Wahl. „Sie haben bewiesen, dass sie es können“,

begründet die Leiterin der Retouren- und Logistikabteilung ihre aktuelle Anfrage an die Mittenwalder Firma zur Distribution des kompletten Warenbereichs in Österreich und in der Schweiz. Dass Raben auch an das paneu-

ropäische Netzwerk SystemPlus angebunden ist und somit auch Road-Express-Fracht in 22 europäische Länder bieten kann, hat ihr die Entscheidung noch leichter gemacht.

■ www.raben-logistics-germany.de

www.worldofpromarkt.de

www.yagma.com



Wellhöfer – Treppen aus Würzburg:

Aufstieg mit dem Qualitätsführer

Viele Bewohner von Ein- und Zweifamilienhäusern haben eine, beachten sie jedoch kaum. Aber wenn die Deutschen auf ihren Dachboden müssen, steigen sie häufig über die innovativen Treppen der Wellhöfer GmbH aus Würzburg. Vor allem bei der energetischen Gebäudesanierung sind die, auf Wunsch maßgefertigten, Produkte wegen ihrer Dämm- und Dichteigenschaften oft erste Wahl.

Seit 1951 fertigt das mittelständische Familienunternehmen Bodentreppen, Raumspartreppen und Kniestocktüren. Mit den Maßanfertigungen, die heute ein Drittel der Produktion ausmachen, ist Wellhöfer Marktführer in Deutschland. „Wir wachsen gegen den Trend auch in der Krise“, berichtet Vertriebsleiter Manfred K. Born und ergänzt: „Denn wir bieten Handwerkern und Bauherren optimale Problemlösungen für Neubauten und Sanierungen an.“

Eine führende Position nimmt das Unternehmen bei Bodentreppen ein. Die Innovationsstärke des Spezialisten zeigt sich in Lösungen wie der serienmäßigen Ausführung in Möbelqualität oder der speziell entwickelten Hohlkammerdichtung. Bei wärmegeprägten Bodentreppen sorgt Wellhöfer mit dem „ehrlichen U-Wert“ für





Manfred K. Born, Wellhöfer; Frank Rosenwirth, Raben in Würzburg und Peter Fries, Geschäftsleitung Wellhöfer



Aufsehen: Im Gegensatz zu Dämmwerten, die nur für die günstigste Stelle des Deckels ausgerechnet sind, wurde der U-Wert bei Wellhöfer von einem unabhängigen Institut am eingebauten Bauteil ermittelt. Das Prüfzeugnis gilt somit für die komplette Bodentreppe und gibt Sicherheit bei EnergieEinsparverordnung (EnEV) und Blower-Door-Test. Auch die Luftdichtheit von Bodentreppe und Deckenanschluss-System (für die Ausführung der kritischen Einbaufuge) wird extern geprüft. Weitere Zusatzausstattungen wie Feuerschutz, Schutzgeländer oder Flachdachausstieg erfüllen alle Anforderungen. Die Produkte werden ausschließlich über rund 4.000 Bau-Fachhändler in Deutschland vertrieben und sparen wegen ihrer hohen Fertigungsqualität und Passgenauigkeit den Verarbeitern Zeit und Nerven. Regelmäßige Schulungen des Fachhandels und der Handwerker durch die fest angestellten Vertriebsmitarbeiter sichern eine hohe Beratungsqualität. Über einen Konfigurator (www.massbox.de) können die Kunden online ihre Wunschtreppe selber zusammenstellen, die gewünschten Maße prüfen und zwischen Stahl-, Aluminium- und Holz Ausführung wählen.

„Die schnelle Lieferung ist gerade bei Maßanfertigungen ein Erfolgsfaktor“, erklärt Vertriebsleiter Manfred K. Born. „Der Fachhandel hat seine Lagerhaltung reduziert, erwartet deshalb eine schnelle Verfügbarkeit der Ware nach Auftragserteilung.“ Bereits eine halbe Stunde nach der Bestellung erhalten die Kunden deshalb eine Auftragsbestätigung mit Liefertermin. Eine bis 12 Uhr bestellte Treppe in einer der acht Normgrößen wird noch am selben Tag verladen und am nächsten Tag ausgeliefert. Eine Maßanfertigung dauert nur zwei Tage länger.

Für die Transportlogistik ist seit Januar 2007 die Würzburger Niederlassung der Raben Logistics Germany GmbH zuständig. Der System Alliance-Gesellschafter überzeugte zunächst bei Testläufen Ende 2006 mit seinen kurzen Wegen und maßgeschneiderten Logistiklösungen. „Wir orientieren uns auf dem Markt und stellen sehr hohe Anforderungen bei der exakten Einhaltung der Laufzeiten“,

betont Geschäftsführer Peter Fries. „Die schnelle und pünktliche Lieferung gehört zu unserem Qualitätsversprechen – da machen wir keine Abstriche.“ Täglich werden von Raben zwei Wechselbrücken zu festen Zeiten bereitgestellt. Bei Bedarf ordert die Produktion per Telefonanruf kurzfristig noch einen weiteren Ladungsträger. „Der direkte Draht zu unserem Ansprechpartner und die flexiblen Lösungen waren ein wichtiger Grund für die Auswahl unseres Logistikpartners“, begründet Peter Fries die Entscheidung für Raben. Über 30.000 Bodentreppen verlassen in 14.500 Sendungen pro Jahr die Werkshallen. Geliefert wird bundesweit und ins angrenzende Ausland; teilweise erfolgt die Zustellung direkt an die

Baustelle mittels Premium Service Avis. Das durchschnittliche Gewicht einer Sendung liegt bei 46 Kilogramm. Rund 20 Prozent der Sendungen sind auf Europaletten zu je vier Treppen gebündelt. Hier sorgt die Europalette als Ladehilfe für einen sicheren Transport. Der Großteil der Sendungen besteht aus zwei einzelnen Paketen: Eines enthält den Futterkasten, das andere das Treppenteil.

„Die zentrale Aufgabe für Raben und die System Alliance-Partner sowie ihr Auslieferungspersonal ist die ordnungsgemäße und pünktliche Zustellung“, unterstreicht Bernhard Kroll, Niederlassungsleiter von Raben in Würzburg. Experten der Partner haben deshalb auch gemeinsam an der Optimierung der Verpackung gearbeitet

Zuverlässigkeit in der Beschaffungslogistik

und einen besonderen Kantenschutz entwickelt. Zudem haben sie die Beschriftung der Kartonaugen verbessert. Denn: „Besondere Vorsicht ist bei der Rückseite der verpackten Futterkästen notwendig“, erklärt Frank Rosenwirth, Key Account Manager bei Raben in Würzburg. Hinter der Kartonage ist ein Hohlraum, der bei nicht sachgemäßem Handling eingedrückt wird. Um die Handhabung zu erleichtern, ist die Verpackung mit speziellen Eingriffen ausgestattet. „Wir verlängern das Qualitätsversprechen von Wellhöfer bis zur einwandfreien Anlieferung beim Besteller“, bringt Frank Rosenwirth die hohen Anforderungen an eine sichere Transportkette auf den Punkt.

■ www.wellhoefer.de

Wie dicht ist dicht?

U-Wert: auch Wärmedämmwert, Maß für Wärmestromdurchgang durch eine ein- oder mehrlagige Materialschicht, wenn auf beiden Seiten verschiedene Temperaturen anliegen.

Blower-Door-Test: Mit dem Differenzdruck-Meßverfahren wird die Luftdichtheit eines Gebäudes gemessen.

SystemPlus setzt ICCM ein: Preiskalkulationen in Sekundenschnelle

Seit Oktober 2009 steht allen europäischen SystemPlus-Mitarbeitern das Kalkulationstool ICCM zur Verfügung. Das Kürzel steht für International Consignment Calculation Mode und erlaubt eine schnelle und exakte Berechnung aller Dienstleistungen der paneuropäischen Kooperation.

ICCM wird seit der Einführung von „Premium Heavy“ eingesetzt. Mit dieser Tarifoption hatte SystemPlus im Herbst die Road-Express-Frachten für schwere Güter noch attraktiver gemacht. Bei der neuen Tarifvariante sinken die Preise im Schnitt ab einem Palettengewicht von rund 300 Kilogramm. Da die Preissenkungen allerdings je nach Relation unterschiedlich ausfallen, hatten die SystemPlus-Experten in der „Premium Heavy“-Planungsphase auch den Bedarf für ein handliches und schnell zu bedienendes Berechnungsprogramm entdeckt. Sie entschieden sich für ICCM: Ein bewährtes Kalkulationsmodul, das sie neu aktivierten und an die gegenwärtigen Bedürfnisse anpassten. Bei

SystemPlus wird die elektronische Berechnungshilfe von den Vertriebs- und Servicefachleuten genutzt. Sie können direkt am Bildschirm die Unterschiede der beiden Preisvarianten „Premium Classic“ und „Premium Heavy“ berechnen – und im direkten Kundenkontakt

mehr auf einen Rückruf seines SystemPlus-Ansprechpartners warten, weil dieser erst noch das Angebot berechnen muss. So sind in ICCM alle Geo-Daten in Form von Postleitzahlen der 22 europäischen SystemPlus-Länder gespeichert. Wenn also ein Kunde einen konkreten Abfahrts-

Auch Berechnungen von Massendaten

transparent machen. Doch ICCM kann noch mehr. Während eines Gesprächs mit den Kunden können die SystemPlus-Mitarbeiter quasi in Echtzeit alle gewünschten Serviceoptionen und Leistungsmerkmale durchspielen. Das heißt, ein Kunde muss bei einer Sendungsanfrage nicht

termin sowie Ausgangs- und Zieladresse nennt, erfährt er in Sekundenschnelle die vorgegebenen Laufzeiten der paneuropäischen Kooperation. Ergänzend können Preise und Zeitpläne der besonders schnellen 10- und 12-Uhr-Laufzeit-Services von SystemPlus ermittelt werden. Die

Berechnungen lassen sich nicht nur für einzelne Sendungen anstellen. Auch für sogenannte Massendaten, die über einen längeren Zeitraum abgewickelt werden, können Frachtbudgets und Regellaufzeiten exakt kalkuliert werden. Ebenso registriert das intelligente Kalkulationstool, ob der Wert einer Sendung 50.000 Euro übersteigt. Da in solchen Fällen der Warenwert versicherungstechnisch nicht komplett abgedeckt ist, empfiehlt es eine Zusatzversicherung. Basierend auf diesen Informationen kann optional ein schriftliches Angebot aus dem Programm individualisiert erstellt werden. Das Internet bietet unter „www.systemplus.net/de/intern“ für Mitarbeiter einen Zugang zu ICCM. ■ www.systemplus.net



Kooperation mit Wein-Plus:



Profi-Versand fürs „gute Tröpfchen“

mehr Weinhändler, die dem Netzwerk „Wein-Plus“ angehören, auf den Vertragspartner System Alliance. „Rahmenvertrag Versand Stückgut“ nennt sich eine Leistung für die professionellen Abonnenten der Wein-Plus GmbH.

mit dem Versand oder der Abholung von auf Paletten verpackten Weinsendungen beauftragen. Zudem profitieren sie von deutschlandweit einheitlichen Versandkonditionen. „Auf diesem Weg konnten schon annähernd 50 Weinhändler für eine Zusammenarbeit mit uns gewonnen werden“, verweist System Alliance-Geschäftsführer Georg Köhler auf erste Erfolge.

Damit „gute Tröpfchen“ schnell und unversehrt beim Empfänger ankommen, vertrauen immer

Ihr Vorteil: Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit die Stückgutkooperation per Internet

■ www.wein-plus.de

Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter:



-Status für System Alliance-Zentrale

Die System Alliance GmbH, Zentrale der gleichnamigen Stückgutkooperation, ist Ende November 2009 als „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter“ zertifiziert worden. Hierbei handelt es sich um das umfangreichste AEO-Zertifikat „Zollrechtliche Vereinfachungen und Sicherheit“ (AEO F). Es weist das Unternehmen, unter anderem in Fragen der Bonität und der Sicherheitsstandards, als besonders zuverlässigen und vertrauenswürdigen Partner innerhalb der internationalen Lieferketten aus. In der

Kooperation haben bereits Honold, Zufall, Streck und Lebert sowie der Betrieb von Rhenus & Hellmann das begehrte Zertifikat als Authorised Economic Operator (AEO) erhalten. Weitere Gesellschafter und Systempartner befinden sich im laufenden Antragsverfahren oder stehen kurz davor. Das nationale Transportnetzwerk strebt die Zertifizierung aller angeschlossenen Betriebe an. ■ www.zoll.de

amm logistics GmbH neuer Systempartner:

System Alliance besetzt Gebiet um Hof neu



Zum 1. Oktober wurde die amm logistics GmbH Systempartner der nationalen Stückgutkooperation System Alliance. Der mittelständische Transport- und Logistikdienstleister hat seinen Sitz in Konradsreuth

und übernimmt das Gebiet rund um Hof. „Mit ‚amm‘ haben wir einen leis-

tungsfähigen und etablierten Partner für unser Transportnetzwerk gewonnen“, sagt System Alliance-Geschäftsführer Georg Köhler. Bislang wurde die Region nahe der tschechischen Grenze von M&M (Militzer & Münch) betreut. Die Zusammenarbeit zwischen System Alliance und Militzer & Münch wurde zum 30. September 2009 in beiderseitigem Einvernehmen vorzeitig beendet. ■ www.amm-logistics.cargoline-gruppe.de



Heinz-Günter Bäsell im Gespräch: „Ein Unternehmen ist wie eine Familie“

Ein Leben ohne die Logistik wäre für ihn nur schwer vorstellbar. Vielleicht wirkt Heinz-Günter Bäsell deshalb so leidenschaftlich und energiegeladener, wenn er über seinen Beruf spricht. Der Geschäftsführer der ZUFALL logistics group gehört dem Aufsichtsrat von System Alliance an.

Ist die mittelständische Stückgutkooperation nach wie vor ein Erfolgsmodell?

Selbstverständlich! Denn nur wer bereit ist, von anderen zu lernen, kann sich auch selbst weiterentwickeln. Wir machen daher gerne gemeinsame Sache mit Gleichgesinnten – ohne unsere Eigenständigkeit aufzugeben.

Dabei müssen unsere Partner zu uns passen. Ein weiterer Vorteil: In offenen Netzwerken ist der Handlungsspielraum groß. So lassen sich Ungleichgewichte besser und schneller kompensieren.

Was macht den Zusammenhalt aus?

Die meisten Mittelständler sind seit Generationen als Familienunternehmen erfolgreich. Da steht der Mensch im Mittelpunkt. Genau so

Mitarbeiter ist Erfolg nicht machbar. Darüber hinaus spielt in unserem Transportnetzwerk Qualität eine sehr wichtige Rolle. Dieser Qualitätsanspruch verbindet uns. Kunden lassen sich nur durch hochwertige Produkte, effiziente Prozesse und überzeugende Innovationen begeistern. Deshalb sind wir immer bestrebt, eine Win-Win-Situation herzustellen, die beiden Seiten etwas bringt. Das funktioniert nach meiner Erfahrung nur, wenn nicht das schnelle Geld im Vordergrund steht, sondern der langfristige unternehmerische Erfolg.

Es geht also vor allem um nachhaltiges Wirtschaften?

Genau. Und um die richtige Strategie, bei der Kundenbedürfnisse und Mitarbeiterzufriedenheit zueinander passen. Noch einmal: Ohne Qualität

Qualitätsmanagement, sauber getaktete Prozesse und das Bestreben, sich gemeinsam weiter zu entwickeln, zeichnen uns als Gemeinschaft aus. Das ist die Stärke unserer mittelständisch geprägten Kooperation, in der sich jeder Beteiligte wiederfindet, ohne seine Eigenständigkeit aufzugeben.

Ihr Unternehmen gilt als fortschrittlich in der Personalentwicklung. Weshalb?

Ein Unternehmen ist wie eine Familie. Es kommt auf einen kooperativen Führungsstil an. Wir tun sehr viel für unsere Beschäftigten. Unser Engagement beginnt bereits bei der Ausbildung. Hier legen wir den Grundstein für den beruflichen und persönlichen Erfolg jedes einzelnen. Ein eigenes Trainerteam begleitet und unterstützt uns in allen Unternehmensbereichen. Zudem unterstreichen wir durch unsere Förderprogramme für Nachwuchskräfte und unser Altersvorsorgekonzept unseren ausgeprägten Familiensinn. ■ www.systemalliance.de

„Ohne Qualität kein Markterfolg“

ist es auch in unserem Unternehmen. Ohne engagierte und loyale Mitarbeiterinnen und

kein Markterfolg! In der System Alliance gelten strikte Qualitätsregeln. Ein ausgereiftes

Wissenswert:

Häufig gestellte Fragen und Antworten zu System Alliance

Welche Gesellschafter und Systempartner von System Alliance sind als AEO zertifiziert?

Innerhalb der System Alliance haben Honold, Zufall, Streck und Lebert sowie der Betrieb von Rhenus & Hellmann in Großschirma das begehrte AEO-Zertifikat erhalten. Seit Anfang November ist auch die System Alliance Zentrale in Niederaula AEO zertifiziert.

Wie erhält man bei SystemPlus einen Zugang zu dem neuen Kalkulationstool ICCM?

Das Internet bietet unter „www.systemplus.net/de/intern“ einen Zugang zu ICCM. Das Kürzel steht für International Consignment Calculation Module und erlaubt eine schnelle und exakte Berechnung aller Dienstleistungen der paneuropäischen Kooperation SystemPlus.

Welche Optionen bietet der Premium Service Avis?

Bei System Alliance können Kunden zwischen zwei Varianten des Avis wählen: Entweder erteilt der Absender den Auftrag, dass der Zustelltermin explizit mit dem Empfänger vereinbart wird. Diese Aufgabe übernimmt in der Regel der System Alliance Betrieb, der für die Zustellung verantwortlich ist. Oder der Versender gibt vor, dass der Empfänger am Tag der Zustellung über die bevorstehende Auslieferung informiert wird. Dieses Avis kann zum Beispiel auch vom Zustellfahrer durchgeführt werden.

Welcher neue Systempartner übernimmt das Gebiet um Hof?

Seit dem 1. Oktober ist die amm logistics GmbH ein Systempartner der nationalen Stückgutkooperation System Alliance. Der mittelständische Transport- und Logistikdienstleister hat seinen Sitz in Konradsreuth und übernimmt das Gebiet rund um Hof, das bis dahin von M&M (Militzer & Münch) betreut worden war.

Gewinnspiel:

Geschichte der ganz besonderen Art – gewinnen Sie das Buch „System Alliance – Logistik in der Zeitmaschine“!

Wer die aktuelle „in motion“ genau studiert hat, kann sich jetzt ein gutes Stück Logistikgeschichte sichern!

Ab welchem Warenwert empfiehlt das Kalkulationstool ICCM eine Zusatzversicherung für SystemPlus-Sendungen?

- a) 10.000 Euro
- b) 30.000 Euro
- c) 50.000 Euro

Schmökern Sie in der Vergangenheit, steigen Sie in die Gegenwart ein und lassen Sie sich in die Zukunft der Logistik entführen. Das Buch „System Alliance – Logistik in der Zeitmaschine“, das gerade auf der letzten Buchmesse vorgestellt wurde, erzählt die faszinierende Zeitreise einer ganz besonderen Form der wirtschaftlichen Zusammenarbeit: die der mittelständischen Kooperation.

Gespannt? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und senden Sie die richtige Lösung unter Angabe Ihrer Daten (Name, E-Mail, Adresse, Telefon) per E-Mail an:
gewinnspiel@k2werbeagentur.de



Sie können natürlich auch eine Postkarte schicken:
K2 Werbeagentur GmbH, Schweizer Straße 102 H,
60594 Frankfurt am Main

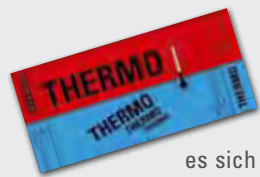
Einssendeschluss ist der 12. Februar 2010. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir danken allen Teilnehmern unserer Verlosung der Ausgabe 03/09 und gratulieren Sina Schneider und Stefan Graf zum Überraschungspaket.

Wir wünschen viel Spaß!



Auch bei Kälte wohlige Temperaturen genießen: mit dem Premium Service Thermo



Die Tage sind kürzer, die Außentemperaturen sinken und wohlige Wärme strömt durchs Haus. Während Sie es sich zuhause im Warmen gemütlich machen, sind auch Ihre temperatursensiblen Güter sicher und wohltemperiert unterwegs: mit dem Premium Service Thermo von System Alliance. Zu niedrige Temperaturen können Ihren temperatursensiblen Gütern nichts mehr anhaben – die Qualität Ihrer Sendungen wird sicher und zuverlässig geschützt. Das starke Netzwerk von System Alliance ermöglicht den Transport Ihres Stückguts bei einer stabilen Temperatur von +18 °C* im Hauptlauf bundesweit flächendeckend. Den Premium Service Thermo können Sie mit vielen anderen Premium Services kombinieren – individuell und nach Ihrem Bedarf.

* i.d.R.: aktive Temperierung im Hauptlauf bei +18 °C, Vor- und Nachläufe mit passivem Schutz.

